

# Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

---

Hamburg, den 16. August 1933.

## An die Pfarrämter

1. Am Sonntag, dem 20. August 1933, wird Herr Pastor Wenn im Hauptgottesdienst in der Hauptkirche zu St. Nikolai von Herrn Hauptpastor D. Beckmann in sein Amt eingeführt. Die Kollegen werden zur Teilnahme hierdurch eingeladen. Gelegenheit zum Umziehen ist im Jugendzimmer des Gemeindefaales, Neueburg 25, gegeben.
2. Am Sonntag, dem 27. August 1933, wird abends um 6 Uhr in St. Michaelis von mir die Einführung des Herrn Generalsuperintendenten D. Knolle, des Herrn Oberkirchenrat Tügel und der Herren Pröpste Mumsen, Wehrmann und Dr. Junge vorgenommen. Ich lade auch dazu die Kollegen ein und bitte um vollzählige Beteiligung. Gelegenheit zum Anlegen des Ornat ist im Gemeindehaus der Michaeliskirche, Eingang Krakenkamp 2, gegeben.
3. Der Konfirmandenunterricht beginnt in diesem Winterhalbjahr mit dem 16. Oktober 1933.
4. Die apologetische Abteilung des Zentralausschusses für die Innere Mission veranstaltet im Herbst 1933 Schulungskurse für Pastoren und Laien im evangelischen Johannisstift Spandau. Ein Programm liegt in der Kanzlei des Landeskirchenrats aus.

## An die Kirchenvorstände

## An die Pfarrämter

1. Auf meinen Antrag ist vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg angeordnet worden, daß am Bußtag und Totensonntag der gesamte Dombetrieb völlig ruht. Alle kirchlichen Kreise werden von dieser dankenswerten Anordnung mit großer Freude Kenntnis nehmen.
2. Zum Lutherjahr 1933 beabsichtigt der Verlag J. J. Weber in Leipzig eine Luther-Sonderausgabe der Illustrierten Zeitung mit zahlreichen Aufsätzen namhafter

kirchlicher Persönlichkeiten und verschiedenen bisher nicht veröffentlichten Bildern über Luther herauszugeben.

Von der Luther-Sonderausgabe wird außerdem noch eine zweite Ausgabe veröffentlicht werden, in welcher der aktuelle Bildberichtsteil durch weitere Aufsätze über Luther ersetzt wird.

Der Preis der zweiten Ausgabe beläuft sich auf 1,50 *RM*, bei Massenbestellung (von 20 Stück aufwärts) auf 1,20 *RM*. Der Verlag erläutert sein Vorhaben wie folgt:

„Die Aufsätze werden künstlerisch wertvoll und überaus reich illustriert. Auf der Titelseite bringen wir mehrfarbig das Lutherbild von Lukas Cranach (1528), das bisher in dieser Weise noch nicht veröffentlicht wurde.

Vor allem aber wird im Heft auf einer Doppelseite das reformatorische Hauptgemälde in der Predigtkirche Luthers „Die Predella“ des Lukas Cranach'schen Flügelaltars der Wittenberger Stadtkirche vierfarbig veröffentlicht, auf dem Luther in der Verkündigung des Wortes dargestellt ist, wie Johannes der Täufer auf den gekreuzigten Jesus weisend.

Außerdem werden zeitgenössische Miniaturen aus der Wittenberger Universitäts-Matrikel, nämlich zwei Porträts und Medaillons von Luther und Melanchthon und zwei Wappen der Reformatoren, originalgetreu vierfarbig reproduziert, was bisher auch noch nicht geschehen ist.

Durch die Gesamtveröffentlichung mit diesen seltenen und bisher so ausgezeichnet noch nicht dargestellten Bildern wird sowohl für das geistliche Heim, den Religions-, Deutsch- und Geschichtsunterricht ein hervorragendes Bildmaterial geboten, als auch damit die weltweite Bedeutung und die Ausstrahlung des großen Reformators und ihr Widerschein im kirchlichen und Kulturleben der anderen Völker in bisher noch nicht erreichter Weise beleuchtet. Nicht zuletzt wird damit auch für die Anschauung künstlerischen Materials Hervorragendes zur Verfügung gestellt.“

Die Kanzlei des Landeskirchenrats nimmt Bestellungen zur Sammelweitergabe entgegen.

3. Die Evangelische Bildkammer, Berlin-Steglitz, hat in Hamburg neuerdings eine Filiale errichtet, bei der Normalfilme, Schmalfilme und Stehfilme (Bildbänder) entliehen werden können. Die Firma Karl G. A. Rohlfz, Schmalfilmvertrieb, Hamburg 1, Mönckebergstraße 7 (Fernruf 32 54 31) ist mit dem Verleih beauftragt und wird an alle Pastoren und Vereine Prospekte und Listenmaterial versenden.

4. Gewarnt wird vor einem Unbekannten, der angibt, im Auftrage von Herrn Hauptpastor Dubbels für die verwahrloste Jugend zu sammeln. Alter zirka 50 Jahre, 1,76 m groß und dunkelblond.

**Der Landesbischof**  
gez. D. Dr. Schöffel.